



# Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St.A. 65 -

65 - 155 06.82 ●

|   |  |   |                              |
|---|--|---|------------------------------|
| <b>Strasse /Nr.</b><br>Schirnbecker Teiche 34 |  |   |                              |
| <b>Stadtbezirk</b><br>VII                     | <b>Stadtteil</b><br>Freisenbruch (45)              | <b>Gemarkung</b><br>Freisenbruch          |                              |
| <b>Lfd.-Nr.</b><br>55                         | <b>Eintr.- Datum</b><br>14.02.1985 <i>l.A. Bee</i> | <b>Flur</b><br>22                         | <b>Flurstück</b><br>367, 454 |
| <b>Art des Denkmals</b><br>Baudenkmal         |  | <b>Kurzbeschreibung</b><br>Ehem. Brandhof |                              |

## Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals

Vom ehemaligen Brandhof ist nur das Haupthaus erhalten, ein großes zweigeschossiges Längsdeelenhaus, dessen Wirtschaftsteil (Deele mit Ställen) noch existiert. Über dem Deelentor ein barock geschwungener Inschriftenbalken; das Gebäude ist 1826 erbaut worden.

Als Zeugnis für die Siedlungsgeschichte von Freisenbruch/Eiberg als eines der wenigen echten niederdeutschen Hallenhäuser im Essener Stadtgebiet hat das Gebäude für die Stadtgeschichte Bedeutung. Wegen seiner typologischen und konstruktiven Besonderheiten sprechen wissenschaftliche Gründe für seine Erhaltung und Nutzung.

Hist. Ausstattungstücke

Foto(s)



Planungs- und Baurecht

---

Bebauungsplan

---

Hinweise auf Sachakten

---

Hinweise auf Inventare, Literatur, Archivquellen,  
Zeichnungen, Fotos, Karten u. a.

